

O wähle du für mich!
Gieb, was mir nützlich ist.
Gott, dem ich alles danke.
Mich stärke der Gedanke:
Dass du stets um mich bist.

174. Abendgebet.

Mel. Nun-ruhen alle Wälder.

Herr, der du mir das Leben
Bis diesen Tag gegeben,
Dich bet' ich dankbar an,
Ich bin viel zu geringe
Der Huld, die ich besinge,
Und die du, Herr, an mir gethan.

Allmächtiger, ich handle
Noch unrecht oft, und wandle
Nicht immer fromm und rein;
Nimm daher mein Flehen:
Vergieb mir mein Vergehen;
Ich werde morgen besser seyn.

Bedeckt mit deinem Segen
Eil' ich der Noth' entgegen,
Die mir dein Schutz verheißt.
Dir ist mein Lebensende
Bekannt; in deine Hände
Befehl' ich, Vater, meinen Geist.

175. Nach geendigter Arbeit.

Mel. Lobt Gott, ihr Christen etc.

Vollbracht ist unser Tagewerk;
Nun lasst uns fröhlich seyn!
Die Freude giebt zur Arbeit Stärk',
Und unserm Leib Gedeih'n.

Von unsern jugendlichen Reih'n
Sey Lärm und Muthwill' fern.
Vernünftig soll die Freude seyn,
Und angenehm dem Herrn.

Wie gut ist unser Gott, wie gut!
Er giebt gesunden Leib,
Ein frohes Herz und frischen Muth,
Und so viel Zeitvertreib.